

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt

Band: - (2005)

Vorwort: Vorwort

Autor: Fürst, Otto / Grob, Karl / Heiniger, Ueli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Die 44. Ausgabe des Aarburger Neujahrsblatts liegt vor Ihnen.

Ein Brett vor dem Kopf kann durchaus seine praktischen Seiten haben: Alle Aarburgerinnen und Aarburger, die in den nächsten Monaten hinter Baubretterwänden leben müssen, werden die Vorteile dieser Bretter zu schätzen wissen. Das Aarburger Riesenprojekt ist im 1. Vierteljahr seiner Realisierung und der «grosse Graben» ist bereits vorgezeichnet. Im Sinne einer Dokumentation schaut Erich Oesch auf die Entstehungsgeschichte der Ortskernumfahrung zurück und die Bilder von Werner Hunziker zeigen den aktuellen Stand der Dinge.

Die ungefähr 1900 Meter Umfahrung werden an die 130 Millionen Franken kosten. 100 Jahre vorher gabs für 150'000 Franken ein Schulhaus für 580 Schüler!

2004 feierte die Schule mit dem Hofmattfest den hundertsten Geburtstag dieses repräsentativen Bauwerks. Das Museum gestaltete eine Sonderausstellung dazu. Den Text der Eröffnungsrede von Dr. Manfred Frey, illustriert mit Bildern aus der reichen Sammlung von Ulrich Heiniger, finden Sie in dieser Ausgabe. Der Hinweis auf die poetische Qualität des vom damaligen Schulpflegepräsidenten verfassten Festspiels lässt die Erwartung keimen, dass sich Herr

Baudirektor Beyeler oder doch unser Gemeindeammann recht bald zwecks Poeterei ins Schreibstübchen absetzen. Das Festspiel für die OKUA-Einweihung ist für Ende 2007 vorgesehen . . .

Was ist E5? Die Antwort darauf und allerhand von ratlosen Lehrern und hilflosen Politikern lesen wir im Beitrag «Ist die Jugend wirklich unsere Zukunft» des neuen Jugendtreffleiters Martin Bitterli. Er zeigt die neuen Strukturen der Jugendarbeit auf und begründet den Schritt vom früheren ehrenamtlichen Betreuer in die Professionalität.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt Jörg Villiger, der Förster der Ortsbürgergemeinde, mit seinem Beitrag über die Funktionen des Waldes. Es geht auch hier um unsere Zukunft. Und auch hier ist sie nicht kostenlos zu haben.

Geschichten zur Geschichte: «Fürio, der Kronensaal brennt» – Heisse Renovation? Die Erinnerungen zu diesem Ereignis hat Otto Wüthrich (22. Februar 1914 – 4. Juli 1997) festgehalten.

Abbrucharbeiten für die Ortskernumfahrung haben im Dürrberg einen Sodbrunnen in Erinnerung gerufen. Otto Fürst gibt uns einen kurzen Überblick über die Zeiten vor der öffentlichen Wasserversorgung.

Selbstverständlich hat er seine Aarburger Chronik wieder gewissenhaft bis zum September 2004 nachgeführt. Für viele Leserinnen und Leser die geheime Lieblingsrubrik.

Mit der Liste der Betagten, dem Behördenverzeichnis und den Adressen der Mitglieder des Gewerbevereins schliessen wir diese Ausgabe.

Das Redaktionsteam dankt allen Mitarbeitern für ihre (ehrenamtliche) Mitarbeit, den Sponsoren und Inserenten für ihre grosszügige Unterstützung.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir viel Freude am Jahrgang 2005 des Aarburger Neujahrsblatts und entbieten Ihnen die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Leise wird das neue Jahr nicht werden. Geniessen wir also die Bretter vor dem Kopf.

Das Redaktionsteam:
Otto Fürst
Karl Grob
Ueli Heiniger
Werner Hunziker
Martin Weiss

Herzlichen Dank allen Lesern, die den beigelegten Einzahlungsschein benützen und den Betrag von Fr. 15.– bis Ende Januar 2005 einzahlen.